

11. Dr. E. Cherbuliez: Eulers Arbeiten auf dem Gebiete des Maschinen- und Ingenieurwesens.
12. Prof. Dr. G. Bredig: Kontaktchemische Erscheinungen in Wissenschaft und Technik (mit Projektionen).
13. Prof. Dr. H. Zangger: Die Grenzen der Unterteilung der Materie (die Avogadro'sche Zahl N) und deren Bedeutung für Biologie und Medicin.

Vierteljahrsschrift.

Der 55. Jahrgang der Vierteljahrsschrift umfasst 634 Seiten mit 25 Abhandlungen von 20 verschiedenen Verfassern. 1 dieser Abhandlungen stammt aus dem Gebiete der Astronomie, 2 der Mathematik, 4 der Physik, 9 der Botanik, 3 der Geologie, 1 der Palaeontologie, 1 der Meteorologie, 4 sind Beiträge zur schweizerischen Kulturgeschichte und Nekrologe. Das Schlussheft enthält ferner Sitzungs- und Bibliotheksbericht und ein zum erstenmal alphabetisch angeordnetes Mitgliederverzeichnis, in das auch die Präsidenten, Sekretäre, Quästoren, Bibliothekare und Redaktoren der Gesellschaft seit ihrer Gründung im Jahre 1746 aufgenommen worden sind. Dieses Mitgliederverzeichnis, mit einem Bild des Gründers unserer Gesellschaft geschmückt, wurde auch separat den Mitgliedern zugestellt.

Neujahrsblatt.

Das diesjährige Neujahrsblatt auf das Jahr 1911, 113tes Stück, wurde verfasst von Herrn Dr. Arnold Heim. Es trägt den Titel: „Ueber Grönlands Eisberge“, und enthält 7 Seiten mit 4 Tafeln nach photographischen Originalaufnahmen.

Der Mitgliederbestand zeigt dem vergangenen Jahre gegenüber folgende Veränderungen:

Gestorben sind die Herren:

Prof. Dr. Ulrich Krönlein.

Johann Friedrich Graberg.

Prof. Dr. Eduard Hagenbach-Bischoff, Ehrenmitglied.

Dr. Eduard Cornaz, korrespondierendes Mitglied.

Ausgetreten ist: Herr Prof. M. Lacombe.

Neuaufgenommen wurden 130 Mitglieder.

Gegenwärtig zählt die Gesellschaft

13 Ehrenmitglieder

1 korrespondierendes Mitglied

369 ordentliche Mitglieder, von denen 66 ausserhalb Zürichs wohnen.

Dr. E. Schoch-Etzensperger.

Bericht des Bibliothekars.

Die Zahl der Entleiher ist im Berichtsjahre um ein Geringes kleiner als im Vorjahre, nämlich 110 gegenüber 127 im Jahre 1909; gleicherweise hat auch die Zahl der entliehenen Werke eine entsprechende Reduktion erlitten: 1477 im Jahre 1910 gegenüber 1920 im Jahre 1909, wozu allerdings zu bemerken ist, dass in diesen Zahlen die bei den verschiedenen Institutsvorstehern deponierten Serien nicht mitberücksichtigt sind.

Das Lesezimmer im Helmhaus wurde täglich von durchschnittlich 10 Personen besucht.

Anzahl der Tauschgesellschaften: a) Schweiz 41; b) Deutschland 108; c) Oesterreich-Ungarn 43; d) Holland 13; e) Dänemark, Schweden und Norwegen 21; f) Frankreich 39; g) Belgien 11; h) Grossbritannien 35; i) Italien 30; k) Spanien und Portugal 8; l) Russland und Rumänien 23; m) Amerika 104; n) Übrige Länder 27. Total 503 (1909: 499; 1908: 492; 1907: 486).

Eingegangen ist keine Tauschgelegenheit; die Jahresberichte der Fürstlich Jablonowskischen Gesellschaft in Leipzig, die wir bis anhin im Tausch erhielten, erhalten wir nunmehr geschenkweise.

Zahl der angeschafften Periodica: a) Akademien, Allgemeines 32; b) Astronomie und Meteorologie 4; c) Botanik 16; d) Geographie und Ethnographie 8; e) Geologie, Petrographie, Mineralogie und Palaeontologie 20; f) Mathematik 13; g) Physik und Chemie 16; h) Zoologie 15.

Zusammen 124 (109: 128).

Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass: 1. die „Etudes des gites minéraux de la France“ uns nunmehr als Geschenk des französischen Ackerbauministeriums zugehen, 2. die Gaea (Leipzig) eingegangen ist, 3. das Serienwerk: Hann, Lehrbuch der Meteorologie, 2. Auflage mit Heft 7 seinen Abschluss gefunden hat und 4. der „Report of the British Association for the Advancement of Science“ uns nunmehr, wie früher, auf dem Tauschwege zugeht.

Eine Revision der Bücherbestände hat im Jahre 1909 stattgefunden und statutengemäss haben wir daher im Berichtsjahre von einer solchen Umgang genommen.

Wie seit Jahren, beteiligte sich die Bibliothek auch im abgelaufenen an dem Zentralkataloge der zürcherischen Bibliotheken, sowie an den ebenfalls die stadtzürcherischen Bibliotheken umfassenden gemeinsamen „Zuwachsverzeichnissen“, von denen im Jahre 1910 erschienen sind: 1909: Jahrgang XIII, Teil 1—4; 1910, Jahrgang XIV, Teil 1—2. Ebenso nahm die Bibliothek teil an dem alle schweizerischen Bibliotheken umfassenden „Zeitschriften-Verzeichnis der schweizerischen Bibliotheken, umfassend die im Jahre 1910 gehaltenen Periodica und Serien“. Dieses, von der Vereinigung schweizerischer Bibliothekare ins Leben gerufene Unternehmen erschien 1904 in einer ersten Auflage, die längst vergriffen ist. Die Drucklegung einer 2. Ausgabe, fortgeführt bis 1910, entsprach demnach einem Bedürfnis.

Von einem für die Mitglieder der zürcherischen naturforschenden Gesellschaft besonders gedruckten, nicht nur den Jahreseingang, sondern die sämtlichen von der Bibliothek unserer Gesellschaft gehaltenen Periodica und Serien (Geschenke, Tauschschriften und Anschaffungen) enthaltenden Verzeichnis wird im Bibliotheksbericht über das Jahr 1911 die Rede sein.

Der Verkehr mit dem Lesemuseum, die Mappenzirkulation und die Abwicklung des Tauschverkehrs gaben zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass.

Prof. Dr. Hans Schinz.

Nach einer kleinen Pause hält Prof. Dr. Zangger einen Vortrag über: Die Grenzen der Unterteilung der Materie (die Avogadro'sche Zahl N) und deren Bedeutung für Biologie und Medizin. (Der Vortrag ist in extenso in den „Abhandlungen“ abgedruckt).

Nach dem Vortrag vereinigte ein belebtes Bankett zirka 60 Mitglieder zu fröhlicher Geselligkeit.

Vor der Sitzung hatte der Vorsitzende eine Anzahl der Teilnehmer (zirka 30) durch das schöne Gut der Frau Rieter-Bodmer (mit freundlicher Erlaubnis der Besitzerin) und durch den Belvoirpark geführt.